



Austrian Life Sciences Programme - 2024 BIS 2026

LIFE SCIENCES-BRANCHE IN ÖSTERREICH DURCH FORSCHUNGSFÖRDERUNG UND NATIONALE WIE INTERNATIONALE VERNETZUNG AUSBAUEN UND STÄRKEN

Österreich ist ein aktiver Life Sciences Standort mit international sichtbarer, exzellenter Forschung und Entwicklung und einer wachsenden Unternehmenslandschaft. Der Life Sciences-Sektor ist vergleichsweise innovationsfreudig, weist eine der höchsten Forschungsquoten auf und trägt daher maßgeblich zur nationalen Wertschöpfung bei. Das Austrian Life Sciences Programme unterstützt innovative Forschungs- und Entwicklungsvorhaben und stärkt damit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

WER KANN EINREICHEN?

Das Austrian Life Sciences Programme richtet sich an sämtliche Unternehmen sowie Akteur:innen aus der universitären und außeruniversitären Forschung, Fachhochschulen mit Sitz in Österreich. Die Teilnahme ausländischer Partner ist (abhängig vom Förderungsinstrument) möglich. Die Beteiligung von Akteuren entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist möglich.

HOTLINE +43 (0)5 7755 - 5000

Besuchen Sie uns unter <u>Austrian Life Sciences</u> <u>Programme 2024 bis 2026</u>. Die Einreichung ist ausschließlich über den <u>ecall.ffg.at</u> möglich.

WAS WIRD GEFÖRDERT?

Die Ausschreibung für die Jahre 2024 bis 2026 sieht die Einreichung in zwei Forschungskategorien (Experimentelle Entwicklung/EE, Industrielle Forschung/IF) vor. Unterstützt werden F&E-Unternehmensprojekte, interventionelle klinische Studien und Leitprojekte.

F&E-Unternehmensprojekte, Klinische Studien zu den Themen

- Digitalisierung im Gesundheitswesen
- Medizinprodukte
- Arzneimittel
 - reine Zuschussförderung mit max. Barwert je nach Instrument
 - max. Förderobergrenze: € 3 Mio. (EE),
 € 1 Mio. (IF)
 - Laufzeit: max. 18 Monate für F&E-Unternehmensprojekte und max. 24 Monate für Klinische Studien
 - Einreichfrist 22.3.2024 bis 18.12.2026 (12:00 Uhr)
- Einreichung laufend Evaluierung laufend

Leitprojekt

- Digitalisierung und Gesundheitsforschung
- reine Zuschussförderung mit max. Barwert je nach Instrument
- max. Förderobergrenze: € 4 Millionen
- Laufzeit: max. 24 Monate
- Einreichfrist: 9.9.2024 (12:00 Uhr)
- Hinweis: Vereinbarung verpflichtendes Vorgespräch mit der FFG bis spätestens 22.7.2024 erforderlich
- Begutachtung durch internationale Fachgutachter:innen



WELCHE KOSTEN SIND FÖRDERBAR?

Förderbar sind alle dem Projekt zurechenbaren Kosten (zB Personalkosten, Kosten für Nutzung von F&E-Infrastruktur, Sach- und Materialkosten, Reisekosten bis hin zu Drittkosten), die direkt, tatsächlich und zusätzlich zum herkömmlichen Betriebsaufwand während des Förderungszeitraums laut Förderungsvertrag entstanden sind. Details dazu finden Sie in den Ausschreibungsunterlagen (vor allem abweichende Regelungen zu Klinischen Studien) und im FFG-Kostenleitfaden.



WO FINDE ICH HINWEISE ZU DEN FORSCHUNGSKATEGORIEN?

Die Projekte müssen den Schwerpunkten der Ausschreibung entsprechen und die Kriterien der ausgeschriebenen Projektarten (Industrielle Forschung, Experimentelle Entwicklung) erfüllen. Ziehen Sie bereits in der Antragsphase die TRL-Systematik (Technology readiness levels) als Hilfestellung heran.

WIE HOCH IST DIE FÖRDERUNG?

Die Höhe des Zuschusses ist **abhängig vom Organisationstyp und der Forschungskategorie**.
Die Tabelle auf den Seiten zu <u>Austrian Life Sciences</u>
<u>Programme 2024 bis 2026</u> gibt dazu einen Überblick (Förderungsquote in %).

HOTLINE +43 (0)5 7755 - 5000

Besuchen Sie uns unter <u>Austrian Life Sciences</u> <u>Programme 2024 bis 2026</u>. Die Einreichung ist ausschließlich über den <u>ecall.ffg.at</u> möglich.

FRISTEN

- laufend ab 22.3.2024 bis längstens 18.12.2026 (12:00 Uhr) für
 F&E-Unternehmensprojekte, Klinische Studien
- bis längstens 9.9.2024 (bis 12:00 Uhr) für Leitprojekte

BUDGET

 Für Förderungen in den Jahren 2024 bis 2026 stehen insgesamt 45 Millionen Euro (reiner Zuschuss) zur Verfügung.



Organisationstyp	Unternehmensprojekte Industrielle Forschung	Unternehmensprojekte Experimentelle Entwicklung &	Leitprojekt Industrielle	Leitprojekt Experimentelle
		Klinische Studien	Forschung	Entwicklung
Großunternehmen	50 %	25 %	55 %	35 %
Mittlere Unternehmen	60 %	35 %	70 %	50 %
Kleine Unternehmen	70 %	45 %	80 %	60 %
Startups	70 %	45 %	70 %	50 %
			bis 80 %	bis 60 %
Forschungseinrichtungen			85 %	60 %
Sonstige nicht-wirtschaftliche	-	-	80 %	60 %
Einrichtungen				